

Frau schaute die Muttergottesstatue an und klagte: „Ich kann mit ihr nichts anfangen, sie schaut mich nicht an!“ Da erklärte ich der Frau: „Sie Egoistin. Was sehe ich denn dadurch, dass Maria hochschaut? Ich bin voller Freude! In der Liebe habe ich doch Freude, wenn der andere etwas Schönes hat. Sie hat das Zepter, die Krone, sie ist die Königin, ja sogar die Kaiserin. Aber in aller Demut sagt sie doch: ‚Was hast Du an mir getan, HERR!‘ Sie schaut zu GOTT hoch und bestaunt die Würde, die Grösse, die GOTT ihr gegeben hat: ‚Hochpreiset meine Seele den HERRN!‘“ Und so sollen auch wir GOTT Freude geben, nicht Er uns. Das heisst, ich überlasse es Ihm, was Er mir geben will. Ich habe gehört, Er sei ein lieber GOTT, also muss ich doch nicht um schöne Gefühle betteln. Denn meistens ist das, was wir erbetteln, gerade das Falsche. Überlassen wir es Ihm. Amen!

Predigtauszug vom 5. Oktober 2014



Schwert-Bischof  
JESU CHRISTI

**Seid gesegnet vom Dreifaltigen  
GOTT,**

**dem + VATER und dem +  
SOHN und dem + HEILIGEN  
GEIST. Amen!**

*Schwert-Bischof*  
JESU CHRISTI  
*SB.*



## **Verliebtsein in GOTT Die Bibel – GOTTES Wort**

Meine Lieben! Ihr kennt doch GOTT VATER, der euch nicht eine Millionstelsekunde aus dem Auge lässt. Und wenn es mir furchtbar schlecht geht, so weiss ich: Er sieht mich doch und ich denke mir: „Na ja, kein Mensch kann zu viel leiden, vorher stirbt er.“ Das ist doch das Glück, die Freude! Wir wissen doch, was uns erwartet, wenn wir GOTT zuliebe versuchen – ich sage tatsächlich nur versuchen –, Ihm eine Freude zu sein. Viele sagen: „Seht ihr, ich bin mit GOTT, GOTT ist mit mir. Schaut einmal den Erfolg an, den ich habe!“ Den Erfolg hat nicht der Mensch gemacht, nicht seine Arbeit brachte den Erfolg, sondern Erfolge sind immer von GOTT geschenkt. GOTT verlangt von uns nicht Erfolge, GOTT verlangt von uns Bemühungen.

### **Verliebtsein in GOTT**

Ach, dieses Verliebtsein in GOTT, das ist eine solche Kraft in allem! Du kannst in einer furchtbaren Situation sein, dich ganz von GOTT entfernt fühlen, wie in einer finsternen Nacht, du kannst vielleicht weinen darüber, in tiefstem Elend sein, aber irgendwo ist einfach ein Stab in dir, der dich hält, solange du sagst: „HERR, wenn es halt so sein muss, dann bleibe es so, bis ich da durch bin. Du wirst mich sicher nicht fallen lassen. Dann bleibe ich in dem Dunkel, irgendwann kommst Du!“

Und glaubt mir, solch schwere Momente, die man durchträgt, sind so, als wären viele grosse Steine ins Herz hineingelegt worden.

---

Was passiert dann? Das Herz wird grösser. Man wird nicht gross in der Vollkommenheit, der Tugend, wenn nicht immer wieder etwas kommt, das das Herz noch grösser macht. Unfälle, Krankenhausaufenthalte, schwere Sorgen in der Familie usw. können auch ganz schwere Steine sein. Der Mensch fragt sich ja, es ist zwar eine dumme Frage, aber sie wird oft gestellt: „GOTT, was habe ich denn getan? Warum schlägst Du mich?“ Nein, Er möchte dein Herz grösser machen. Es ist GOTTES besondere Art.

### **Bücher, die total gegen die Lehre CHRISTI sind**

Es werden heute Bücher herausgegeben, die total gegen die Lehre CHRISTI sind, z. B. von Lorber; er ist überall bekannt, auch im Internet. Er sagt, er hätte es von GOTT bekommen, schreibt eine ganz neue Bibel, worin fantastische Worte und Sätze stehen, die man tatsächlich gut benutzen könnte, aber diese Bücher führen auf ein Nebengeleise. Denn bevor die Stellen kämen, an denen in der Heiligen Schrift über die Sakramente berichtet wird, ist die Weiche falsch gestellt, indem Lorber sagt: „Gewisse Sakramente haben die Priester, die Kirchenlehrer eingeführt!“ Dabei sind alle Sakramente in der Bibel genau beschrieben.

### **Bibel lesen, es sind GOTTES Worte**

Dann muss man auch bedenken, dass ein Grossteil der Schriften der Apostel usw. verloren gegangen sind und nicht in der Bibel stehen. Ich möchte fast sagen: „GOTT sei Dank, sonst hätte man das auch noch missgedeutet!“ Eine Bibel sollte man nicht einfach aus Interesse lesen, sondern sich zumindest einen Moment bewusst sein, dass man das Wort GOTTES nun liest, und ich würde empfehlen, es auch dem Schutzengel zu sagen und den HEILIGEN GEIST zu bitten, dass das Gelesene Frucht bringt. In der Bibel sind ja Worte des HEILANDS, GOTTES Worte, und diese sollte man mit Ehrfurcht lesen. Damit meine ich nicht, zitternd vor Ehrfurcht, sondern sich bewusst sein, dass GOTT diese Worte spricht – auch jetzt zu mir, der ich das lese, denn sind wir

---

nicht Tempel des HEILIGEN GEISTES? Also haben wir den GEIST GOTTES in uns und mit Ihm zusammen sollen wir die Bibel lesen. Manchmal gibt es auch etwas zu entscheiden – der HEILIGE GEIST, der immer noch Unbekannte, hilft.

### **GOTT schaut, ob deine Liebe echt ist**

Es gibt Menschen, die sich bekehrt haben, jetzt ganz GOTT angehören und voller Freude sind, etwas Neues im tiefsten Innern erlebt zu haben. Dann plötzlich: Aus, Amen, fertig, Schluss! All die Freuden sind weg. Sie denken: „Was ist los mit mir? Was ist denn passiert? Ach, ich habe keine Lust mehr, ich gehe wieder weg.“ Warum? Du kannst nicht immer zu GOTT sagen: „Ich liebe Dich“ – jawohl, sag's nur, von mir aus den ganzen Tag –, und glauben, dass du dann immer nur hoch jauchzend vertieft sein kannst in GOTT. Nach einer gewissen Zeit wird GOTT sich sagen: „Ich habe ihn ja immer nur beschenkt. Jetzt will Ich einmal schauen, ob das echt ist, wenn er sagt, er liebe Mich. Ich lasse ihn einmal ein bisschen durstig werden.“ Und dann führt GOTT den Menschen in einen Tunnel hinein, der manchmal furchtbar lang ist. Das sage ich euch ja oft. Dann plötzlich kommt der Moment – GOTT hat ja alles berechnet –, in dem der Mensch sagt: „Ich kann nicht mehr!“, und an der Wand einfach heruntersinkt. Er denkt: „Also dann gibt es doch keinen GOTT!“ Und dann machen solche Menschen eventuell den allergrössten Fehler: Sie stehen mit aller Kraft wieder auf und versuchen zurückzugehen, aber diese Strecke schaffen sie nicht mehr. Wären sie aber noch einmal aufgestanden und vorwärtsgegangen, dann wäre es gar nicht mehr so weit gewesen, ein kurzer Moment, und der Tunnel hätte einen Knick gemacht nach rechts, dann hätten sie das Licht gesehen, vielleicht nur noch fünf Minuten laufen müssen und wären draussen gewesen.

Wir sollen nie denken: „GOTT hat mich gestraft!“ Das höre ich gar nicht gern, da werde ich wütend! Das ist eine bodenlose Gemeinheit GOTT gegenüber! GOTT straft nicht. Du selbst hast dich gestraft. Es gibt viele, die erwarten von GOTT alles, Gefühle über Gefühle. Eine

---